

ORF.at



Foto: ORF

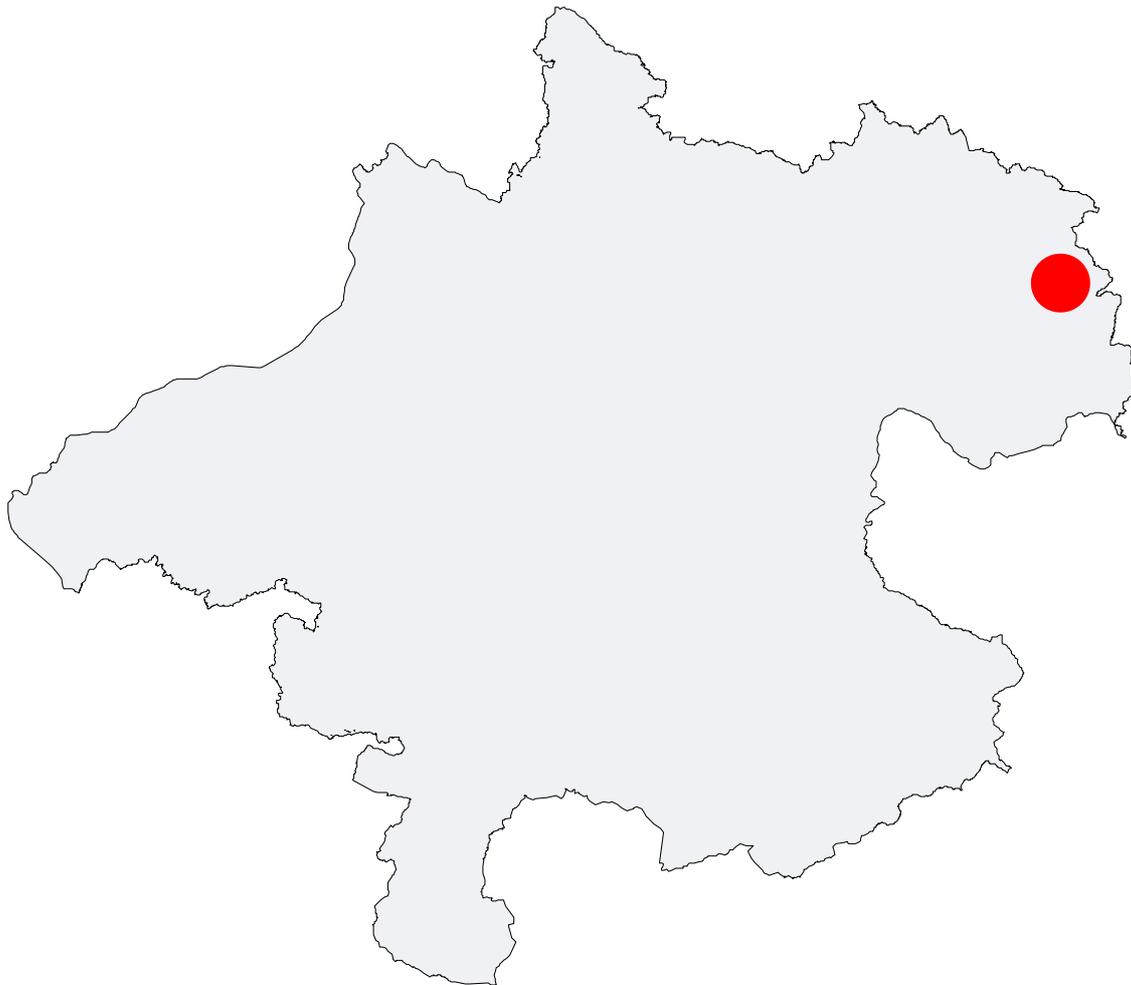
Foto: ORF

Chronik

Ringen um Windräder im Mühlviertel

Im Stifterforst zwischen Königswiesen und St. Georgen am Walde sollen zehn Windräder, die bis zu 260 Meter hoch sein sollen, errichtet werden. Eine Bürgerinitiative in der Marktgemeinde will das Projekt stoppen und fordert eine Bürgerbefragung.

27.07.2024 19.36



Um den Windpark bauen zu können, ist rechtlich derzeit nur die Zustimmung des Gemeinderats zum Umweltprüfungsverfahren notwendig. In Königswiesen (Bezirk Freistadt) wurde dieser Beschluss daher ohne Volksbefragung im Herbst des Vorjahres gefasst.

Nicht nur diese Entscheidung sorgt in der Marktgemeinde für Unmut. Auch ein Vertrag, der zwischen der Gemeinde und den Projektbetreibern noch vor dem Gemeinderatsbeschluss gefasst worden ist, wird viel diskutiert.

Bürgermeister sieht zusätzlichen Mehrwert

Laut Bürgermeister Roland Gaffl gehe es dabei neben der finanziellen Abgeltung, in diesem Fall 144.000 Euro pro Jahr, auch um andere Punkte, die der Allgemeinheit zugutekommen sollen. „In diesem gesperrten und privaten Gebiet werden wir auch Wege für den Tourismus öffnen können. Das heißt, Reiter und auch Radfahrer werden sich in dieser Gegend dann auch legal bewegen können“, sagt der Bürgermeister.

Bürgerinitiative mit heftiger Kritik

Eine Bürgerinitiative in Königswiesen will das Projekt jetzt stoppen, weil sie die nötige Transparenz vermisst. Die Initiative fordert daher eine Bürgerbefragung, die aus ihrer Sicht bei Projekten dieser Art selbstverständlich sein sollte. „Ich würde mir schon wünschen, dass hier eine Volksbefragung mehr Gewicht bekommt, weil im Endeffekt die Betroffenen mit diesem Projekt leben müssen“, sagt Christian Jahn von der Transparenzinitiative Windpark Königswiesen.

Klare Vorgaben fehlen

Laut dem Bundesgesetz für Umweltverträglichkeitsprüfungen sei eine Bürgerbefragung aber nicht vorgesehen. Laut Rechtsexperten würden klare Vorgaben dazu fehlen. Ob für die Bürgerinitiative eine mögliche rechtliche Grundlage noch rechtzeitig kommt, ist fraglich. Mit dem Bau der Anlage könnte jedenfalls im Jahr 2027 begonnen werden.

Die Debatte um Windräder ist nicht die erste dieser Art. Die Gemeinde Rainbach im Mühlkreis hat sich zuletzt in einer Volksbefragung für drei neue Windräder entschieden.

red, ooe.ORF.at

Links:

- Rainbach stimmt für neue Windräder (ooe.ORF.at; 2.6.24)